

Inflammatum et accensus  
Per te, virgo, sum defensus  
In die iudicii.

Fac me cruce custodiri,  
Morte Christi praemuniri,  
Confoveri gratia!

Quando corpus morietur,  
Fac, ut animae donetur  
Paradisi gloria. Amen.

Und um solches Eifers Flammen  
Laß mich, Jungfrau, nicht verdammen  
Vor des Weltenrichters Thron.  
Christi Kreuz laß mich beschützen,  
Christi Tod als Schild mir nützen,  
Schirmen seine Gnädigkeit.  
Und zerfällt der Leib hienieden,  
Laß der Seele sein beschieden  
Paradieses Herrlichkeit! Amen.

Jacoponus † 1306

### **Gemeinsamer Gesang** (Mel.: „Alles ist an Gottes Segen“):

An des Herren Kreuz zu denken,  
in dein Herz es zu versenken,  
sei, o Christ, dir heil'ge Pflicht.  
Wer mit Andacht seiner achtet  
und es glaubensvoll betrachtet,  
wünscht sich das Eitle nicht.

Wie am Abend, so am Morgen,  
unter Arbeit, unter Sorgen,  
in der Freude und im Schmerz,  
in der Einsamkeit und Stille,  
in dem lauten Weltgewühle,  
überall faß es ins Herz.

### **Vorlesung, Gebet und Segen**

#### **Johann Eccard** (1553—1611):

##### a) „**Vom Leiden Christi**“, Motette für 6 stimmigen Chor

1. Im Garten leidet Christus Not,  
zum Vater fleht, ringt mit dem Tod,  
sein blutig Schweiß auf Erden fällt,  
den Feinden er sich willig stellt.  
2. In Schmerzen er sein Blut vergißt,  
für unsre Sünd am Kreuz es fließt,  
ruft in der finstern Angst zu Gott,  
erlöset uns durch seinen Tod.

1.—2. Siehe, das ist Gottes Lamm,  
aller Welt Sünd macht ihm bang;  
Sünd und Straf, zugleich es trägt,  
selig ist, wer's herzlich glaubt

##### b) „**O Lamm Gottes**“, Motette für 5 stimmigen Chor

O Lamm Gottes, unschuldig  
am Stamm des Kreuzes geschlachtet,  
allzeit funden geduldig,  
wie wohl du warest verachtet,

all Sünd hast du getragen,  
sonst müßten wir verzagen.  
Erbarme dich unser, o Jesu.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper: Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):  
1. „Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen?“ 1640. 2. „Bitttruf im Kampf.“ Gottfried Müller. 3. „Das Wort sie sollen lassen stahn.“ Joh. Seb. Bach. 4. „Wir danken dir, Herr Jesu Christ, das du für uns gestorben bist.“ 1625.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche: Sonntag, den 18. Februar, vormittags 1/2 11 Uhr  
Heinrich Schütz (1585—1672): „Ich bin der Weinstock“, für 6 stimmigen Chor (zum 1. Male).

Nächste Vesper: Sonnabend, den 24. Febr., abds. 6 Uhr (Vorabend des Volkstrauertages):  
Hermann Simon (geb. 1900): a) „Klopstock-Triptychon“

1. „Dennoch werden wir einst aus diesen Gräbern hervorgehen“, für gemischten Chor, Trompeten, Posaunen und Pauken. 2. „Mirjams und deine Wehmut, Deborah?“, für Sopran- und Alt solo mit Cembalo. Solisten: Trude Schnell und Doris Winkler. 3. „Lob, Anbetung und Preis und Ehre dir, du Beherrscher“, für 3 stimmigen Männerchor und Orgel. — b) „Glückseligkeitsode“ (Klopstock), für eine Singstimme mit Harfenbegleitung. Solist: Günther Baum.

Voranzeige für die Vesper am 3. März 1934, abends 6 Uhr:

Albert Kluge (Dresden): „Kleine Passionsmusik in drei Teilen“, für 8 stimmigen Chor.  
1. Jesus vor Pilatus; 2. Auf dem Wege nach Golgatha; 3. Und es ward eine Finsternis.

Voranzeige für Sonnabend, den 10. März 1934:

„Stabat mater“ von Anton Dvorak für 4 Solostimmen, Chor und großes Orchester.

Liepsch & Reichardt, Dresden